

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber an
Herrn Landeshauptmann-Stellvertreter Ernest Gabmann
gemäß § 39 LGO betreffend **unbekannte Privatstiftung Pregesbauer-Mörwald
und Unvereinbarkeiten des Abg. Mag. Alfred Riedl**

Begründung:

In der Beantwortung der an Sie gerichteten Anfrage mit der Zahl Ltg.-534/A-4/109-2005 führen Sie aus, nichts über allfälliges Mörwald-Privatstiftungsvermögen zu wissen.

Dies ist sehr seltsam, denn das beträchtliche Pregesbauer-Mörwald Privatstiftungsvermögen wird von ÖVP-Abgeordneten Mag. Alfred Riedl mitverwaltet. Dies war auch Gegenstand politischer Kontroversen und medialer Berichterstattung. Umso mehr ist Ihr Wissensstand von Bedeutung, als es den gängigen Vereinbarungen von Förderungen entspricht, den Antragsteller zur Eigenleistung heranzuziehen. Nur mit einem „Kassensturz“ ohne Berücksichtigung von Vermögen in Privatstiftungen, ist eine Bewilligung von Fördermittel den SteuerzahlerInnen gegenüber nicht zu verantworten. Insbesondere bei so genannten Sanierungsfällen ist eine Offenlegung des gesamten Vermögens unabdingbar. Dies ist vor dem Hintergrund möglicher Gewinne eines sanierten Betriebes gerechtfertigt, da diese nicht mit dem Förderer geteilt werden.

Es ist keine nachvollziehbare, gar wirtschaftlich oder zweckmäßige Haltung von Ihnen, wenn Sie in der oben genannten Anfragenbeantwortung meinen, dass das Privatvermögen im wesentlichen Sache der finanzierenden Bank sei und nicht die des Förderers Land Niederösterreich.

Die finanzierende Bank ist die Niederösterreichische Landesbank Hypothekenbank AG, wo ÖVP-Abgeordneter Mag. Alfred Riedl im Aufsichtsrat sitzt. Wenn der Steuerberater der Mörwald GmbH einerseits die Interessen seines Klienten vertreten soll und Einsicht in die Privatstiftung Pregesbauer-Mörwald hat, kann er andererseits das Land Niederösterreich weder im Aufsichtsrat der NÖ Landesbank Hypothekenbank AG noch im Kuratorium des NÖ Fremdenverkehrsförderungsfonds vertreten. Darüber hinaus hält er als Vertreter der Gemeinde Grafenwörth 2% an der Grafenegg KulturbetriebsgmbH, die als kulinarischen Geschäftspartner Toni Mörwalds vor Ort hat.

Zusammenfassend haben Sie keine Einsicht in das Privatvermögen von Toni Mörwald genommen, ein ÖVP Abgeordneter auf Grund seiner mannigfaltigen Funktionen sehr wohl. Eine Unvereinbarkeit in der Person Mag. Alfred Riedl ist ebenso evident wie eine fast unverantwortliche Förderpraxis gegenüber den SteuerzahlerInnen.

Die Unterfertigte stellt daher an
den Herrn Landeshauptmannstellvertreter
folgende

Anfrage

1. Wurde der Antragsteller Toni Mörwald GmbH nach Privatvermögen (Stiftung) gefragt?
2. Halten Sie einen Eigenbetrag von EUR 50.000 (nicht „Cash“, sondern als „Sicherheit“) bei einer gesamten Förderhöhe von EUR 700.000 für adäquat?
3. Um welche Art von „Sicherung“ handelt es sich gemäß Ihrer Anfragenbeantwortung?
4. Wer hat diese „Sicherung“ definiert?
5. Wie können Sie als Landeshauptmannstellvertreter verantworten, dass eine Bewilligung eines Förderantrages ohne Offenlegung des Privatvermögens in Niederösterreich möglich ist?
6. Warum ist kein transparentes Fördercontrolling angewendet worden, so dass der Stand des Förderantrages und der Zeitpunkt der Ausschüttung kommunizierbar ist?
7. Sehen Sie die genannten Funktionen des ÖVP-Abgeordneten Mag. Alfred Riedl als unvereinbar an, wenn ja, welche?
8. In welchen Gesellschaften, Institutionen, Fonds, Gremien etc., sei es Hoheitsverwaltung, sei es Privatwirtschaftsverwaltung, die von NÖ betrieben werden bzw. die im (Mit)Eigentum des Landes stehen, ist Abg. Alfred Riedl tätig? In welcher Funktion ist er jeweils tätig? Und seit wann?

LAbg. Dr. Helga Krismer-Huber